

DIE BESTE GLEICHSTELLUNGSPOLITIK DER WELT?

Berliner Frauenbund, 31.10.2018

Renate Wielpütz

Internationale gleichstellungspolitische Errungenschaften – die Vereinten Nationen

- CEDAW – Abkommen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau“, durch Deutschland als verbindliches Menschenrechtsabkommen 1985 anerkannt
- Weltfrauenkonferenz Peking 1995 – Gender Mainstreaming - Aktionsplattform
- Agenda 2030/Nachhaltige Entwicklungsziele
 - handlungsleitende Prinzipien: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft
 - 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, darunter Geschlechtergleichheit
 - Ziel 5: Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung und Empowerment von Frauen und Mädchen

Internationale gleichstellungspolitische Errungenschaften – der Europarat

Gleichstellungsstrategie 2018 – 2023 in 6 strategischen Bereichen:

- Verhinderung und Bekämpfung von Gender-Stereotypen und Sexismus
- Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
- Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs von Frauen zur Justiz
- Ausgeglichene Beteiligung von Frauen und Männern in politischen und öffentlichen Entscheidungspositionen
- Schutz der Rechte von Migrantinnen, geflüchteten und Asyl suchenden Frauen und Mädchen
- Umsetzung von Gender Mainstreaming in allen Politiken und Maßnahmen

Internationale gleichstellungspolitische Errungenschaften – die Europäische Union

- Institutionen, Mechanismen und Strategien, verantwortlich für die Geschlechtergleichstellung
- Rechtliche Voraussetzungen und finanzielle Anreize
- Gleichstellungspolitische Ziele
- Gleichstellungspolitik in der EU = GL-Politik in den MS?
- Prozess der gleichstellungspolitischen Ansätze und Strategien
- Gut, aber nicht gut genug: Gender Gaps in der EU

Internationale gleichstellungspolitische Errungenschaften – die Europäische Union

Entwicklung der Gender Mainstreaming-Strategie – ein Blick hinter die Kulissen

- 1995 Welt-Frauen-Konferenz in Peking: Durchbruch für gleichstellungspolitischen Doppelansatz (Gender Mainstreaming und gezielte gleichstellungspolitische Aktionen)
- "Motoren": UN-Entwicklungszusammenhänge und Erfahrungen in Schweden, Norwegen, den Niederlanden
- Bereits 1991 Gegenstand des "3. Aktionsprogramms Chancengleichheit 1991 – 1996" – in dieser Zeit auch bereits Initiativen der EU-KOM, den Doppelansatz für Peking 1995 zu präsentieren

EU-Gleichstellungspolitik – finanzielle Förderung durch die Strukturfonds – 2000 - 2006

EU KOM

- 2000 - 2005: Erste umfassende Rahmenstrategie für Gleichstellung der Geschlechter:
- Doppelansatz, Gender Mainstreaming, Bildung einer High level group on GM, die die KOM berät
- Focus auf 5 Zielen: GL in Wirtschaft, sozialem/öffentl. Leben, gleiche Repräsentation in Entscheidungspositionen, Veränderung von Gender-Rollen + Bekämpfung v. Gender-Stereotypen

ESF – EU-Ebene

- GM + positive Aktionen zusammen in Säule 4 (EU Beschäftigungsstrategie)
- 10% des gesamten ESF-Budgets zur Förderung von Frauen, kein Budget für GM
- 2004 High level group of GM in den Strukturfonds
- Zur Einführung von GM in die Strukturfonds begleitende Dokumente, Erläuterungen, Leitfäden
- Gemeinschaftsinitiative EQUAL (Gender-Trainings verpflichtend für alle Mitarbeitende, ganzheitlicher Ansatz, Gleichstellungs-Netzwerke auf nationaler und EU-Ebene)

Deutschland - ESF

- Machbarkeitsstudien zu GM im ESF, GM-Unterstützungsstrukturen für die Verwaltungsbehörden, Leitfäden für GM im ESF, GM-Evaluation auf nationaler Ebene, Arbeitsgruppen zu Gleichstellung auf Ebene der Begleitausschüsse und Bund-/bundesländerübergreifend

EU-Gleichstellungspolitik – Gender Mainstreaming in den Strukturfonds - 2007 - 2013

EU KOM

- Fahrplan für die Gleichstellung (2006 – 2010)
- Gleichstellungsstrategie (2010 – 2015)
- Gleichstellungspakt des EU-Rates (2011-2020)
- Gründung des EU-Gleichstellungsinstituts (EIGE)

ESF – EU-Ebene

- Gleichstellungsziele in der ESF-Verordnung
- Evaluation von Gleichstellung im ESF (in allen Mitgliedsstaaten)
- Community of Practice on Gender Mainstreaming (Lernnetzwerk für Verwaltungsbehörden)
 - Gleichstellungspolitische Auswirkungen auf nationale und EU-Strukturen während der Programmierungsphase 2014+
 - STANDARD zur kohärenten Integration des Doppelansatzes in den EU-, den OP-, den Programm- und den Projekt-Zyklus 2014+

Deutschland – Bundes-ESF

Empfehlungen für die Umsetzung von GM im ESF - Gender Mainstreaming: Lessons learnt aus der GI EQUAL

- Gleichstellungspolitischer Doppelansatz
- Gender Budgeting
- Unterstützungsstruktur für ESF-Akteur*innen: Agentur für Gleichstellung im ESF

EU-Gleichstellungspolitik – Gender Mainstreaming in den Strukturfonds – 2014 - 2020

EU KOM

- Gleichstellungsstrategie bis 2015 mit Einfluss auf die Programmierung der Förderperiode 2014 – 2020
- Gleichstellungspakt des EU-Rates (2011-2020)

ESF – EU-Ebene

- bisher am besten integrierter Gleichstellungsansatz in der Allgemeinen und der ESF-Verordnung
- 3 Querschnittsziele mit Doppelansatz: Geschlechtergleichstellung, Antidiskriminierung und Ökologische Nachhaltigkeit

Deutschland – Bundes-ESF

- Sozioökonomische Analyse mit umfangreichen gender-segregierten Daten
- Gleichstellungsorientiertes Operationelles Programm mit Doppelansatz für die drei Querschnittsziele, Investitionspriorität Gleichstellung und Gender Budgeting
- Agentur für Querschnittsziele im ESF

EU-Gleichstellungspolitik – Gender Mainstreaming in den Strukturfonds – 2021 - 2027

EU KOM

- Keine Gleichstellungsstrategie mehr auf EU-Ebene, nur ein “Staff working document” zur Gleichstellung, verpflichtend für die EU-KOM
- **Entwürfe** für den Mittelfristigen Finanzrahmen und die Verordnungen der Strukturfonds: keine oder nur marginale Verankerung von Gleichstellung, des gleichstellungspolitischen Doppelansatzes bzw. von Gender Budgeting

ESF – EU-Ebene

- **Entwurf** der ESF-Verordnung: Minimierung der Verankerung der Gleichstellung, kein Gender Budgeting, ein gemeinsamer Artikel für die Gleichstellung und die Antidiskriminierung
- **aber**: grundlegende Voraussetzung für die Finanzierung einiger ESF- und EFRE-Prioritäten (Arbeitsmarkt, Gleichstellung/Vereinbarkeit) ist eine nationale Gleichstellungsstrategie

Deutschland – Bund und Länder

- ??????

Diskussionsvorschläge: Einflussmöglichkeiten der gleichstellungspolitischen Zivilgesellschaft

- Wahlen zum EU-Parlament?
- Nominierung Kandidat*innen für die EU-Kommission?
- Einflussnahme auf Verhandlungen des Budgets und der Verordnungsentwürfe?
- Einflussnahme auf die deutsche Politik?
- Ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie für Deutschland (s. Koalitionsvertrag)
- Gender Budgeting (auch für die Strukturfonds) im Berliner Koalitionsvertrag – Umsetzung?
- Weitere Ideen?

VIELEN DANK!

Fragen? Anmerkungen?
Diskussion!